

Beppolino mit allem, was schön schaurig ist

GAARDEN. Schon traditionell lässt es der Kinder- und Jugendzirkus Beppolino zum Ausklang des Oktobers ordentlich schocken. Am Sonntag hat es damit in der Räucherei besonders gut geklappt, weil die Nachwuchsartisten einfach so gut wie gar keine Gelegenheit ausließen, an der Gruselschraube zu drehen.

Im Awo-Zirkus sind weitere Artisten immer willkommen

Vom Eingang über den Saal bis zur Bühne wartete schon die Deko mit allem auf, was schaurig ist. Ähnlich verhielt es sich mit Kostümen, Schminke und Musik. Was in der Summe mehr als nur ahnen lässt, wie viel Arbeit in der Show steckt, längst bevor die erste

Nummer beklatscht wurde. Apropos klatschen: Nicht im Geringsten gruselig waren die Darbietungen der jungen Zirkusleute von der Arbeiterwohlfahrt. Vielmehr zeigten sie, dass sie in Sachen Akrobatik und ebenso in Sachen Spaßmacherei zuletzt eifrig geübt haben müssen.

Wer ebenfalls üben will, ist willkommen im Awo-Zirkus. Allgemeines Training ist jeden Montag von 16 bis 18 Uhr in der Turnhalle der Hans-Christian-Andersen-Stadtteilschule, mittwochs wird von 16 bis 18 Uhr in der Zirkuswerkstatt neben der Räucherei gearbeitet und von 18 bis 20 Uhr Jonglage geübt. *mag*

➔ **Weitere Informationen** unter www.beppolino-kiel.de



Nur nicht die Finger verbrennen: Beim Halloween-Zirkus spielten die Mitglieder von Beppolino auch mit dem Feuer.

FOTO: MARTIN GEIST